

SP geht mit Fusion im Appenzeller Mittelland in die Zukunft

Am Samstag, 25. März, haben die beiden SP-Sektionen Rotbach (Gais, Bühler und Teufen) und Speicher/Trogen ihre Fusion zur SP Appenzeller Mittelland vollzogen. Die ungefähr 25 Personen stimmten neuen Statuten zu und besetzten Ämter der neuen Sektion. So bildeten Matthias Dudli, Maria Barbara Barandun, Elisabeth Eugster, Felix Leu, Ruth Saxer, Stefanus Bertsch und Daniel Tapernoux (Foto von links) den neuen Vorstand der SP Mittelland. Felix Leu und Stefanus Bertsch wurden einstimmig als Präsident respektive zum Kassier gewählt.



Ziele der Fusion sind – nebst Synergieeffekten – die Vorbereitung auf mögliche grössere zukünftige Proporz-Wahlkreise und Gemeindefusionen im Mittelland. Mit dem Zusammenlegen der Sektionen geht die SP den erwähnten politischen Entwicklungen voraus. Sie bekräftigt damit einmal mehr, dass sie sich als progressivste Kraft im Kanton voll und ganz für Proporzahlen und Gemeindefusionen einsetzt.

Im Anschluss an die Fusion stellte Sharon Satz die Klimastrategie Thurgau vor. Die Referentin wohnt in Herisau und leitet die Klimakoordinationsstelle des Kantons Thurgau. Die Departemente übergreifende Klimastrategie eines anderen ländlichen Ostschweizer Kantons ist auch für Appenzell Ausserrhoden ein Vorbild. In der Diskussion wünschen sich allerdings einige Mitglieder ein rascheres und tiefgreifenderes Vorgehen. Die Zeit zum Handeln drängt und sie verweisen auf die nur noch mit drastischen Massnahmen verminderbaren Auswirkungen der Klimakatastrophe.



Insgesamt ergibt sich am 16. April 2023 mit der Wahl von Sharon Satz in den Kantonsrat eine einmalige Chance, auch im Kanton AR weitere wichtige Schritte gegen den Klimawandel und seine Auswirkungen zu ergreifen. Es braucht Fachleute auf allen Ebenen, wenn die für die Schweiz verbindlichen Ziele des Pariser Klimaabkommens noch erreicht werden sollen. Deshalb wünscht sich die SP Appenzeller Mittelland eine Wahl von Sharon Satz und ermuntert die Herisauer Stimmberechtigten, sie zu wählen. Damit zeigt sich auch die Rolle der SP im Mittelland und ganz Appenzell Ausserrhoden als die ernstzunehmende Kraft, welche sich für Umwelt- und Klimaanliegen einsetzt.

Nach der Versammlung gab es ein saisonales vegetarisches Nachtessen, gekocht von Michi Suter vom Permakulturgarten Grüner Engel in Speicherschwendi.